

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

Freitag den 18. October 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 21. August 1867.

1. Das dem Ludwig Adolf de Willy auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode zur Darstellung der zur Kerzenfabrication geeigneten verdickten Fettsäuren, unterm 10. August 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem William Gades und William Thomas Gades auf eine Erfindung an den zum Heben von Lasten geeigneten Vorrichtungen, unterm 21. August 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat die Anzeige, daß Anna Posner, Witwe nach Franz Posner, ihren Antheil an dem unter dem Namen Franz Posner's Witwe und Sohn unterm 27. März 1866 verliehenen Privilegium auf Verbesserungen des Control-Manometers an ihren unter obiger Firma mit privilegierten Sohn Alois Posner in Wien, mit Cession ddo. 27. August 1867 vollständig übertragen habe, wodurch letzterer nunmehr Alleineigentümer dieses Privilegiums geworden ist, zur Kenntniß genommen.

Diese Privilegiums-Übertragung wurde vorschriftsmäßig einregistrirt.

Wien, am 31. August 1867.

(335—3)

Nr. 42428.

Concurs-Kundmachung.

Am k. k. Realgymnasium in Brody, mit deutscher Unterrichtssprache, ist eine philologische Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. ö. W. und dem Anspruche auf systemmäßige Decenalzulagen in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung derselben wird hiemit der Concurs

bis Ende October 1867

ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben die Befähigung zum Lehramte der classischen Philologie am ganzen Gymnasium nachzuweisen und ihre Gesuche innerhalb der Concursfrist bei der k. k. galizischen Statthalterei, oder wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege der vorgelegten Behörden zu überreichen.

Lemberg, am 25. September 1867.

Von der k. k. galizischen Statthalterei.

(332—2)

Nr. 11427.

Concurs.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Postmeisterstelle in Pösendorf wird hiemit der Concurs bis Ende October 1867 eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 200 fl., in dem Amtspauschale jährlich 24 fl. und in den entfallenden Rittgelbern.

Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte die Prüfung abzulegen und eine Caution von 200 fl. zu leisten.

Bewerber haben sich über ihr Alter, Vermögen, bisherige Beschäftigung und über ihr Wohlverhalten in den anher zu richtenden Gesuchen auszuweisen.

Triest, am 8. October 1867.

k. k. Post-Direction.

(339—1)

Nr. 9467.

Kundmachung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 97 fl. 65 kr. kommen für das Jahr 1867 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria-Verkündigung in Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis 15. November 1867

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. October 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

(2224—1)

Nr. 4994.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatelj von Reifnitz Haus-Zahl 36 gegen Josef Koplau von Perlize Hs.-Z. 1, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1865, Z. 3236, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

7. November,

6. December 1867 und

7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten September 1867.

(2044—3)

Nr. 2419.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 11ten Juli 1867, Z. 1515, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Lorenz Legat von Redajn gegen Anton Dvzjan von Polie peto. 105 fl. c. s. c. die auf den 7. September und 8. October 1867 angeordneten zwei ersten Feilbietungstagsatzungen der Realität Urb.-Nr. 114, Reif.-Nr. 2, Fol. 200 und 23 Zuckerkirchengilt über Ansuchen und im Einverständnisse beider Theile als abgehalten erklärt wurden, und daß es sonach bei der auf den

7. November 1867

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. September 1867.

(2225—1)

Nr. 5328.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Perjatelj von Reifnitz Haus-Zahl 45 gegen Karl Perjatelj von ebendort Haus-Zahl 35 und 36, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Februar 1863, Z. 563, noch schuldiger 1650 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 54 und 55 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

8. November,

9. December 1867 und

9. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1867.

(2175—3)

Nr. 4656.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Malnarčić von Pudob gegen den minderj. Jakob Nekl von Verhnik, unter Vertretung der Vormünder Agnes Nekl und Jakob Krasove von Verhnik wegen aus dem Vergleiche vom 26. Februar 1856, dem schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. Z. 983, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1384 fl. 10 kr. ö. W., ge-

williget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

25. October,

26. November 1867 und

7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10. Juli 1867.

(2253—3)

Nr. 1479.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Koban von Potokavas gegen Johann Kovac, respective dessen Verlassmassa, von Sagor wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Mai 1865, Z. 1660, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 141/1 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October,

19. November und

21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1867.

(2190—2)

Nr. 4057.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten Juli 1867, Z. 2875, wird in der Executionsfache der Frau Josepha Holzer von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger von ebendort, gegen Blas Walter von Höflein über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 9. Juli 1867, Z. 2875 auf den 25. October 1867 angeordnete zweite Feilbietung als abgehalten erklärt und es wird lediglich zu der

auf den 26. November 1867

angeordneten dritten Feilbietung der dem Blas Walter von Höflein gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. September 1867.

(2192—3)

Nr. 1842.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stiha von Schöpfendorf gegen Michael Sternisa von Obergopff wegen aus dem Vergleiche vom 4. März 1866, Z. 635, schuldiger 256 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Außerstomes sub Urb.-Nr. 19 1/2 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör zu Obergopff, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 794 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. October,

25. November und

24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 28. August 1867.